

22. Juni 2006

NEUER TOYOTA ESTIMA HYBRID STARTET IN JAPAN SPITZENWERTE FÜR VERBRAUCH UND UMWELTVERTRÄGLICHKEIT

Tokio. Toyota bringt in Japan in diesen Tagen die neue Generation des Minivans Estima Hybrid auf den Markt. Das Fahrzeug ist mit der zweiten Generation des Toyota Hybrid Systems „THS II“ ausgestattet. Durch die innovative Technik realisiert der mit einer Systemleistung von 140 kW / 190 PS ausgestattete Estima Hybrid den Verbrauch eines Kompaktwagens und verfügt dabei über außerordentliche Kraftreserven.

Der Estima kombiniert ein sehr flexibles Großraumkonzept mit den prinzipiellen Vorteilen des Hybridantriebs. Die konventionell angetriebenen Varianten des Estima wurden bis Ende 2005 hierzulande unter dem Modellnamen Previa verkauft. Toyota hat noch nicht entschieden, ob auch die neue Generation des Estima für Europa adaptiert werden soll.

Zu den wichtigsten Bausteinen des Toyota Hybrid Systems „THS II“ mit zweistufiger Untersetzung, wie es im Estima Hybrid eingesetzt wird, zählen der 2,4-Liter-Benzinmotor mit einer Leistung von 110 kW/150 PS, ein Elektromotor mit 105 kW/143 PS und die bewährten Nickel-Metallhydrid-Batterie (NiMH) als leistungsfähiges Speichermedium. Hinzu kommt ein weiterer Elektromotor (50 kW/68 PS) zum Antrieb der Hinterachse. Dadurch realisiert Toyota einen leichten, kompakten und effizienten Allradantrieb, intern „E-Four“ genannt. Die Gesamtleistung des Systems beträgt 140 kW/190 PS.

Dank seines Hybridsystems ist der Estima sauberer, sparsamer und leiser als praktisch alle anderen Fahrzeuge seiner Klasse. Der rund 4,80 Meter lange Siebensitzer kombiniert den Verbrauch eines Kompaktwagens mit dynamischen Fahrleistungen. So erledigt der Estima Hybrid den Standardspurt von 0 auf 100 km/h in 10,8 Sekunden.

Als erster Minivan seiner Kategorie verfügt der Estima Hybrid über VDIM (Vehicle Dynamics Integrated Management). Als weltweit fortschrittlichstes Stabilitätsprogramm schafft VDIM einen optimalen Ausgleich zwischen Fahrdynamik, Lenkung und Bremsen. Im Gegensatz zu herkömmlichen ESP-/VSC-Systemen ermöglicht VDIM die Erkennung instabiler Fahrsituationen im Ansatz. Durch vernetzten Einsatz aller Komponenten kann das System gefährlichen Situationen vorbeugend optimal entgegenwirken.

Durch die Verwendung von speziellen Innenverkleidungen und Glasscheiben mit Akustikdämpfung konnten sowohl die Innenraum- wie auch die Vorbeifahrgeräusche weiter abgesenkt werden. Da der Estima Hybrid nach dem Start, bei niedrigen Geschwindigkeiten und geringer Belastung ausschließlich mit Elektroantrieb läuft, ist er speziell im Stadtverkehr deutlich leiser, emissionsärmer und damit umweltverträglicher als ein konventionelles Fahrzeug mit Ottomotor. Der Estima Hybrid unterbietet beim Benzinverbrauch bereits heute die Anforderungen der ab 2010 geltenden japanischen Standards um 20 Prozent. Die CO₂-Emissionen liegen gemäß Messzyklus des japanischen Verkehrsministeriums (nicht gleichzusetzen mit EU-Richtlinien) bei lediglich 116 Gramm/Kilometer. Bei Kohlenwasserstoff- und Stickoxid-Emissionen unterbietet der Toyota Estima Hybrid die Grenzwerte der japanischen Norm für Fahrzeuge mit niedrigen Emissionen (low-emission vehicle) um 75 Prozent.

Im Estima Hybrid kommt außerdem ein Wärme-Rückgewinnungssystem zum Einsatz, das die Wärme des Abgasstrahls nutzt, um das Kühlmittel aufzuheizen und so den Motor schneller auf Betriebstemperatur zu bringen. Das wiederum ermöglicht es, den Benzinmotor im Leerlauf früher abzuschalten und damit Abgasemissionen und Verbrauch weiter zu senken.

Toyota fertigt den Estima Hybrid im Werk Fujimatsu nahe Toyota-City. Monatlich sollen in Japan 700 Fahrzeuge von diesem Typ verkauft werden.

Diese Meldung, Fotos und weitere Informationen rund um Toyota finden Sie auch unter:

www.toyota-media.de

Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Karsten Rehmann, Tel. (02234) 102-2230, Fax (02234) 102-7206,

E-Mail karsten.rehmann@toyota.de